

# 2022

Jahresbericht



**gaw**  
arbeits- und wohnintegration

# Inhalt

<b>Max-Eric Laubscher und Martin Müller: «Ein speziell intensives Jahr...»</b>	<b>3</b>
<b>Sonja Morelli</b>	<b>4</b>
<b>Maria Stadler</b>	<b>6</b>
<b>Carmen Lochbrunner</b>	<b>8</b>
<b>Wohnintegration 2022 in Zahlen</b>	<b>10</b>
<b>Jürg Eggenschwiler</b>	<b>12</b>
<b>Arbeitsintegration 2022 in Zahlen: Berufliche Massnahmen</b>	<b>14</b>
<b>Arbeitsintegration 2022 in Zahlen: Begleitete Arbeitsplätze</b>	<b>16</b>
<b>Highlights 2022</b>	<b>17</b>
<b>Bilanz und Betriebsrechnung</b>	<b>20</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>22</b>
<b>Jubiläum</b>	<b>23</b>
<b>Geschäftsleitung und Vorstand</b>	<b>24</b>
<b>Organisation und Angebote</b>	<b>25</b>
<b>Die gaw in Kürze</b>	<b>26</b>

## Impressum

Interviews: Luca Thoma

Fotos: Noemi Wicki, Carmen Baumgärtner

Gestaltung: yuni Kommunikation

## «Ein speziell intensives Jahr...»



*Max-Eric Laubscher* →  
*und Martin Müller*

Das grosse Thema Corona vom Vorjahr beschäftigte uns im 2022 nur noch zu Beginn des Jahres. Im März fand die letzte Krisenstabsitzung statt, das Testangebot für unsere Mitarbeitenden blieb bestehen, aber das Virus verschwand aus dem Alltag.

Was die gaw stärker beschäftigte, waren die sinkenden Belegungszahlen in unseren Betrieben. Insbesondere in den Bereichen Gastronomie und Hauswirtschaft sowie Büro kamen weniger Anfragen von Seiten der zuweisenden Stellen. Dies führte dazu, dass unsere Fachpersonen abteilungsübergreifend Ursachen und Lösungsmöglichkeiten diskutierten und wir auch mit den zuweisenden Stellen das Gespräch suchten. Die Integrationsarbeit ist unser Kernauftrag und die gaw setzt alles daran, in sämtlichen Bereichen ein begehrter Ausbildungs- und Arbeitsort zu sein.

Ein anderes wichtiges Thema war die Übernahme der Manufaktur Sweet Basel aus Birsfelden. Mit dem Ziel einer Nachfolgeregelung für diesen traditionsreichen Betrieb wurden bereits im 2021 erste Gespräche geführt und im 2022 zum Abschluss gebracht. Per Juli wurde aus der Sweet Basel AG das gaw-Ressort Sweet Basel mit dem gleichen Team und dem gleichen Chef Michael Müller – herzlich willkommen! Es freut uns sehr, dass wir mit einem weiteren Produktionsbetrieb unsere Förderangebote für Menschen mit Behinderung umsetzen können.

Im anderen, grösseren Ressort mit süssen Produkten, Gelati Gasparini, beschäftigten wir uns weiterhin mit der Standortfrage, d.h. mit der Suche nach einem neuen grösseren Standort für die Glace-Produktion. Das Finden von geeigneten Flächen bzw. Gebäuden in der Region ist sehr anspruchsvoll und die Evaluation wird im 2023 fortgesetzt.

Dafür waren gerade bei Gelati Gasparini der warme Sommer und die Präsenz am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Pratteln im August echte Highlights und führten zu neuen Rekordumsätzen. Ebenso erfreulich waren die zahlreichen Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Tür in der Breite anlässlich unseres 35-Jahre-Jubiläums.

So war es mit diesen herausfordernden Themen und mit den erfolgreichen Projekten ein intensives Jahr, das die gaw dank dem grossen Engagement des gesamten Teams wieder ein Stück weitergebracht hat. Im Namen von Vorstand und Geschäftsleitung danken wir allen Mitarbeitenden und Bewohnerinnen und Bewohnern ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und ihre Freude am Mitgestalten!

Und Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser dieses Jahresberichtes, wünschen wir gute Lektüre und bedanken uns sehr für Ihr Interesse an der gaw.

**Martin Müller, Geschäftsführer**

**Max-Eric Laubscher, Präsident**



Sonja Morelli ↗

Seit fast zehn Jahren arbeitet **Sonja Morelli** in der Gasparini-Fabrik. Mittlerweile schafft sie es, beim Tunken ganze 19 Cornets gleichzeitig in der Hand zu halten – und die Glacé ist ihr immer noch nicht verleidet.

► Ich bin eine stolze Italienerin, meine Eltern kommen aus dem Süden, aus Kalabrien. Unsere Tradition und Sprache sind mir wichtig, daher finde ich es schön, dass ich bei der Arbeit mit meinem Chef ab und zu Italienisch sprechen kann. Ich fühle mich aber auch als Schweizerin, bin in Rheinfelden geboren und aufgewachsen, heute wohne ich in Möhlin. Vor meiner Zeit bei der gaw habe ich bereits an anderen Orten Arbeitserfahrung gesammelt. Nach der Schule machte ich bei der ESB in Liestal eine Anlehre und arbeitete danach in der Wachs-Manufaktur der Stiftung Weizenkorn in Münchenstein. Dort habe ich täglich Kerzen hergestellt: Ich habe sie gezogen, den Rand abgesägt, die Kerzen verarbeitet, verpackt und manchmal auch mit dem Lastwagen ausgeliefert. Nach sieben Jahren im Atelier suchte ich eine neue Herausforderung. Da ich die Fabrikarbeit schon immer interessant gefunden habe, empfahl mir mein damaliger Chef, mich bei der gaw für eine Stelle bei Gasparini zu bewerben.

In der Schnupperlehre hat es mir gut gefallen und weil die Chefs zufrieden waren, bin ich geblieben – und das mittlerweile schon fast zehn Jahre. Bei uns in der Fabrik ist immer etwas los, teilweise ist es streng. Ich arbeite 90 Prozent, je nach Schicht beginnt mein Tag bereits um 7 Uhr morgens. Langweilig wird es mir nie, denn ich habe viele verschiedene Aufgaben: Ich falte Schachteln,

etikettiere, bereite die Produktionsstrasse vor, helfe ab und zu bei den Eistorten mit.

Etwa zwei Stunden pro Tag verbringe ich damit, die Cornets zu tunken. Wir arbeiten jeweils zu zweit an einem Tisch und machen alles von Hand: Meine Chefs spritzen die Glacé zuerst mit einem grossen Schlauch in die Waffeln. Danach kommen die gefüllten Waffeln zu uns und wir tunken sie in die flüssige Schokolade und halten sie einige Momente senkrecht in der Hand, damit sie gleichmässig abtropfen. Da ich viel Erfahrung habe, kann ich bis zu 19 Cornets gleichzeitig in der Hand halten. Diese Arbeit ist ziemlich fordernd für das Handgelenk und die Armmuskeln, daher wechseln wir uns regelmässig ab im Team.

Im Sommer ist richtig viel los bei uns. Vor allem an heissen Tagen geben wir immer Vollgas. Wenn wir eine Pause brauchen, dürfen wir uns aber immer ein Glacé holen. Meine Lieblingscornets sind Schokolade und Himbeer. In der Hochsaison zwischen Mai und August arbeite ich auch regelmässig im Fabrikladen im Verkauf. Ich bin spontan, speditiv und mag den Kontakt mit den Kundinnen und Kunden – auch wenn sich nicht immer alle so benehmen, wie sie sollten. Umso herziger sind dafür die Kinder, die eine Riesenfreude haben, wenn ihre Eltern ihnen einen Banane-Schoko-Stengel kaufen. Ich mag die Arbeit im Team und habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Bei der gaw fühle ich mich wohl. Wenn ich mich gestresst fühle, kann ich immer mit jemandem sprechen.

In meiner Freizeit treffe ich mich oft mit Kolleginnen. Wir machen Städtetrips oder fahren mit dem Auto in den Schwarzwald,

um uns zu entspannen. Ausserdem spaziere ich gerne und als Italienerin bin ich natürlich auch eine begabte Köchin – da muss mir niemand mehr etwas erklären.



*«Meine Lieblings-Glacé von Gasparini ist das Schoko-Cornet»*



*Maria Stadler* ↗

Obwohl **Maria Stadler** gehörlos ist und sich nur in der Gebärdensprache verständigen kann, hat sie ihr Leben lang gearbeitet. Doch nirgendwo hat sich die gebürtige Philippinin bisher so wohl und so verstanden gefühlt wie bei der gaw.

► Ich arbeite seit dem April 2022 in der Migros-Filiale im Wasgenring. Dort kontrolliere ich Strichcodes und Preise, räume Produkte ein, Sorge für Ordnung im Supermarkt. Es gefällt mir wirklich gut, ich mag meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vor allem meine Chefin hat sehr viel Geduld mit mir, sie nimmt sich Zeit für mich und hat sogar einige Gebärden gelernt.

Ich bin auf den Philippinen geboren und habe aufgrund einer schweren Krankheit wenige Monate nach der Geburt mein Gehör verloren. Trotzdem ging ich in die Schule und musste lernen, alle Informationen über meine Augen zu lernen und einzuprägen. Auch danach arbeitete ich immer mit Hörenden zusammen. Ich bastelte Glückskekse, kontrollierte die Nähte in einer Kleiderherstellungsfirma, stellte in einer brütend heissen Backstube Kracker her und arbeitete in einer kirchlichen Institution mit gehörlosen Kindern. Doch die Situation im Land wurde immer schwieriger: Wegen der Wirtschaftskrise verlor ich mehrfach meine Stelle. Ich hatte genug von dieser Misere und wollte etwas Neues sehen. Zum Glück lernte ich 2002 meinen Mann kennen, den ich 2005 heiratete und ihm in die Schweiz folgte.

In der Schweiz zu arbeiten, war zunächst hart. Ich reinigte Zimmer in Basler Hotels und Seniorenwohnheimen – sogar als ich hochschwanger war. Zum Glück kam ich im Jahr 2018 zur gaw,

hier ist es viel, viel besser. Ich arbeitete zunächst im Hausdienst, reinigte die Räume und Toiletten. 2022 wechselte ich dann in die Migros. Hier gefällt es mir. Da ich oft im Laden unterwegs bin, werde ich auch immer wieder von Kunden angesprochen. Obwohl ich gehörlos bin, können wir meistens gut miteinander kommunizieren. Die Leute zeigen mir mit Händen und Füßen, was sie benötigen. Sie machen zum Beispiel eine Gebärde für das Zähneputzen oder zeigen mit einer Geste, dass sie WC-Papier suchen. Das ist oft ziemlich lustig und besonders mit Kindern funktioniert es sehr gut. Ich nehme solche Situationen mit Humor und freue mich, wenn Hörende so offen sind. Was ich hingegen gar nicht mag, ist, wenn die Leute einfach davonlaufen. Das ist etwas verletzend. Wenn ich überfordert bin, hole ich jemand anderen vom Personal. Ich bin dankbar, dass mich die gaw immer unterstützt. Wenn ich Fragen habe, bekomme ich Hilfe.

In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unterwegs – vor allem im Sommer, wenn es warm ist. Oft reise ich mit dem Zug oder dem Velo durch die Schweiz, ich bin sehr neugierig. Da mein Sohn Fabio mittlerweile 16 Jahre alt ist und als Lehrling im Forstwesen auf eigenen Beinen steht, spiele ich mit dem Gedanken, in einigen Jahren wieder auf die Philippinen zurückzukehren. Meine Mutter lebt noch dort und ich habe eine Schwester und einen Bruder, der auch gehörlos ist. Auch wenn es ein schwieriges Land ist, würde ich gerne wieder dort leben, denn ich kenne mich auf den Philippinen am besten aus. Ich würde dort allerdings nicht auf der faulen Haut liegen, sondern noch einmal eine neue Aufgabe suchen. Ich will in meinem Leben noch etwas bewirken.



*«Oft kommt es mit den Kunden zu lustigen Situationen»*

## *Carmen Lochbrunner*



Die Allschwilerin macht bei der gaw eine Lehre als Büroassistentin. Was ihr besonders gut gefällt, ist, dass sie bei der Arbeit tagtäglich so viele Menschen kennenlernt.

► Ich mache bei der gaw eine KV-Lehre als Büroassistentin. Seit einigen Wochen arbeite ich in der Personalabteilung, wo ich mich um das Taggeld kümmere, Briefe schreibe, viele Mails beantworte und Listen aktualisiere. Was mir hier besonders gut gefällt, ist der regelmässige Kontakt mit allen möglichen Mitarbeitenden. Erst auf dieser Stelle habe ich realisiert, wie gross die gaw eigentlich ist, wie viele verschiedene Projekte am Laufen sind und wie viele Menschen hier arbeiten. Das ist schon beeindruckend.

Mittlerweile bin ich im letzten Semester meiner Lehre. Vor der Personalabteilung habe ich in der Praxisfirma und bei Gasparini gearbeitet. In der Praxisfirma habe ich mich am Wohlsten gefühlt: Es war schön, mit vielen verschiedenen Leuten zusammenzuarbeiten, jeden Tag habe ich viele Gesichter und Geschichten kennengelernt, das war wirklich abwechslungsreich. Ausserdem fand ich es schön, dass ich mit Gleichaltrigen zusammenarbeiten konnte. Bei Gasparini habe ich in der Hochsaison im Sommer hingegen gelernt, mit Stress und Druck umzugehen, das gibt mir Mut und Zuversicht für die Zukunft.



Nach meiner Lehre bei der gaw möchte ich mir eine Praktikumsstelle im ersten Arbeitsmarkt suchen. Besonders reizen würde mich eine Position im Marketing oder im Personalbereich. Ich freue mich auf die Herausforderung, denn ich möchte beruflich noch etwas erreichen. Daher besuche ich auch jede Woche einen Englischkurs. Die gaw unterstützt mich dabei, eine Anschlusslösung zu finden und meine Ziele zu erreichen. Ich fühle mich hier ernstgenommen, das gefällt mir.

Neben der Arbeit treffe ich mich gerne mit Freunden. Wegen dem Job und der KV-Schule, für die ich manchmal auch am Wochenende lernen muss, habe ich im Moment keine Zeit für intensive Hobbys. Umso schöner ist es, in die Stadt zu gehen, zu shoppen, bei McDonalds essen zu gehen oder am Rhein die Sonne zu geniessen. Meine besten Freunde kenne ich aus dem zehnten Schuljahr im Muttenz. In diese Schule kamen damals Menschen aus den verschiedensten Orten, zum Beispiel aus Dornach oder vom Gempen, das hat uns zusammengeschweisst. Da wir derzeit alle eine Lehre machen, treffen wir uns regelmässig, um unsere Erfahrungen zu teilen.


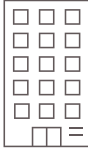
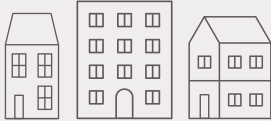
Ich bin in Allschwil geboren und aufgewachsen, hier gefällt es mir. Momentan wohne ich noch bei meinen Eltern, aber wenn ich eine feste Stelle habe, möchte ich mir eine eigene Wohnung suchen. Ich bin ein Familienmensch. Früher kam mein Vater immer von seiner Arbeit zum Zmittag nachhause. Das fand ich wirklich schön und das wünsche ich mir auch für die Zukunft. Daher würde ich gerne für eine Firma in der Nähe von Allschwil arbeiten.

*«Die gaw unterstützt mich dabei,  
meine Ziele zu erreichen»*


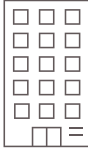
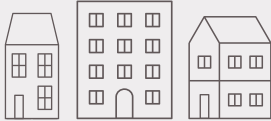
# Wohnintegration 2022 in Zahlen:

## Legende

- Bestehende Bewohner
- Eintritte
- Austritte 2022
- Austritte 2021

	 <b>Wohnhaus Sonnenweg</b>	 <b>Wohnhaus Murbacherstrasse</b>	 <b>Betreute Wohngemeinschaften</b>
Anzahl Bewohner 2022*	<span style="color: #800080;">●●●●●●●●</span> 12 <span style="color: #800080;">●●●●●●●●</span> <span style="color: #9ACD32;">●</span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	<span style="color: #800080;">●●●●●●●●</span> <span style="color: #9ACD32;">●●●●●●</span> 10 <span style="color: #800080; border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	<span style="color: #800080;">●●●●●●●●</span> <span style="color: #9ACD32;">●●●●</span> 10 <span style="color: #800080; border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>
Anzahl Bewohner 2021*	<span style="color: #800080;">●●●●●●●●</span> 12 <span style="color: #800080;">●●●●●●●●</span> <span style="color: #9ACD32;">●●</span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	<span style="color: #800080;">●●●●●●●●</span> <span style="color: #9ACD32;">●●●●</span> 10 <span style="color: #800080; border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	<span style="color: #800080;">●●●●●●●●</span> <span style="color: #9ACD32;">●●</span> 8 <span style="color: #9ACD32;">●</span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>
<b>Austrittsgründe</b>			
Eigene Wohnung	<span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> 1 <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> 2	<span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> 4 <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> 1	<span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> 1
Wohnung mit Partner/in od. Eltern		<span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> 1	<span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> 1
Weniger intensiv betreute WG		<span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> 3 <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> <span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> 7	
Klinik	<span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> 1	<span style="border: 1px solid #800080; border-radius: 50%; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> 1	

## Wohnintegration 2022 in Zahlen:

	 <i>Wohnhaus Sonnenweg</i>		 <i>Wohnhaus Murbacherstrasse</i>		 <i>Betreute Wohngemeinschaften</i>	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
<b>Total mögl. Betreuungstage</b>	4562	4562	4927	4927		
<b>Verrechnete Tage</b>	4653	4646	3797	4714		
<b>Auslastung im Vergleich zu Betreuungstagen</b>	102%	102%	77%	95.7%	111%	89%
<b>Ferien- oder Kliniktage</b>	205	263	200	220		
<b>Effektive Aufenthaltstage</b>	4448	4383	3591	4494		
<b>Bewerbungen für Aufnahme</b>	19	26	20	12	0	2

## Jürg Eggenchwiler



Im Wohnhaus schätzt der passionierte Fasnächtler die gute Mischung aus Gemeinschaft und Privatsphäre. Er ist froh, dass er auch nach seiner Pensionierung am Sonnenweg bleiben darf.

► Ich wohne mit Unterbrüchen seit 1991 im Wohnhaus am Sonnenweg. Es ist gut hier. Das Wichtigste für mich ist die perfekte Mischung zwischen Gemeinschaft und Eigenleben. Wenn man Kontakt sucht, findet man immer Gesellschaft, aber jeder hat auch sein eigenes Zimmer mit genügend Privatsphäre. Für die eigenen vier Wände sind wir alle selbst zuständig, nur die Nasszellen werden von den Mitarbeitenden gereinigt und die Bettwäsche müssen wir auch nicht selbst waschen. Dreimal pro Woche wird für uns gekocht, ansonsten stehe ich selbst am Herd. Am Wochenende sind wir alleine und müssen unseren Alltag selbst organisieren. Obwohl wir 12 Bewohner uns zuvor nicht kannten, komme ich mit allen gut zurecht. Die Stimmung im Haus ist super. Ich bin froh, dass ich nicht alleine sein muss, wenn mir die Decke auf den Kopf zu stürzen droht. Dass ich hier eine Bezugsperson habe, mit der ich meine Sorgen und Alltagsproblem teilen kann.

Was mir auch sehr gefällt, ist die Umgebung, denn hier im Gellertquartier bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen. Ich hatte ein schönes Leben, doch Ende der 1980er-Jahre trat ich eine Stelle bei einer Zürcher Versicherung an, die mich stark mitnahm. Im Büro herrschte Psychoterror: Mobbing, Intrigen, Ellbögen, ich lief auf dem Zahnfleisch. Am 25. September 1990 kulminierte der ganze Stress: Ich war völlig neben den

Schuhen – der Zustand wurde später als Amnesie beschrieben – und geriet in der Mittagspause unter ein Tram. Danach musste ich auf der Intensivstation operiert werden und lag fast zwei Monate im Koma. Mein Gehirn war beim Unfall stark beschädigt worden. Ich war wie hinter einer Glaswand, aber meine Eltern sassen jeden Tag an meinem Bett. Ihre Gegenwart und ihre Fürsorge haben mir geholfen. Als ich wiedererwachte, musste ich für sieben Monate in eine Rehabilitationsklinik, um wieder Laufen, Lesen, Rechnen zu lernen. Ich hatte extrem viel Glück. Es ist erstaunlich, wie gut sich das Gehirn regenerieren kann. Mein Kurzzeitgedächtnis hat allerdings gelitten und meine Aufnahmefähigkeit sowie die Verarbeitung von neuen Impulsen sind seither nicht mehr auf dem vorherigen Niveau.

Dieser unselige Tag ist mittlerweile über dreissig Jahre her, aber ich habe nie Selbstmitleid verspürt. Ich hatte nie das Gefühl, dass ich etwas verpasst habe, dass es mir besser ergangen wäre. Im Gegenteil: Meine Beziehungen zu Freunden und Familie wurden enger und stärker. Ich weiss mehr zu schätzen, was ich habe, und bin zufrieden mit meinem Leben. 1991 kam ich zurück nach Basel und zog ins Haus am Sonnenweg, das damals von einer anderen Stiftung betreut wurde. Einige Jahre wohnte ich in der Villa Mobile im Gundeli, doch dort war mir die Betreuung zu intensiv. Daher wechselte ich zur gaw zurück an den Sonnenweg. Hier fühle ich mich wohl und ich bin froh, dass ich hierbleiben darf. Denn vor eineinhalb Jahren wurde ich pensioniert. Ich habe zuvor über zwanzig Jahre lang in einer Kreativwerkstatt gearbeitet und Bilder gemalt. Der Abschied von den Menschen fiel mir schwer, wir sind über die Zeit hinweg zusammengewachsen.

Dass ich hierbleiben darf, gibt mir Stabilität. Bei uns am Sonnenweg ist immer etwas los, ich finde immer jemanden zum Plaudern oder für einen Spaziergang. Seit neun Jahren besuche ich ausserdem die Trommelschule und mache Fasnacht in einem «Schissdräggzygli». Auch meine Eltern wohnen immer noch im Quartier, nur wenige Meter von mir entfernt. Sie sind beide schon über 90 Jahre alt, aber noch in guter Verfassung. Mir wird auch als Pensionär nicht langweilig.

*«Bei uns am Sonnenweg ist immer etwas los»*

# Arbeitsintegration 2022 in Zahlen:

## Berufliche Massnahmen

Berufliche Massnahmen (Neueintritte)	Häufigkeit
Abklärung	7
Vorbereitungsmassnahmen / Praktika	26
Einführung auf Begleiteten Arbeitsplatz	0
Kurzabklärung	14
FI / IM	15
Berufsschulunterricht PrA Externe	13
(Job) Coaching	12
<b>Total</b>	<b>87</b>

Berufsausbildung (Neueintritte)	ab August 22
IV-Anlehre (1 Jahr od. 2 Jahre)	0
Praktische Ausbildung (2 Jahre)	15
Attestlehre (2 Jahre)	12
Lehre EFZ (3 Jahre)	7
<b>Total</b>	<b>34</b>
(davon Supported Education)	3

Lehrabschlüsse	Häufigkeit
IV-Anlehre (1 Jahr)	0
Praktische Ausbildung (2 Jahre)	8
Attestlehre (2 Jahre)	13
Lehre EFZ (3 Jahre)	3
<b>Total</b>	<b>24</b>
(davon Supported Education)	4

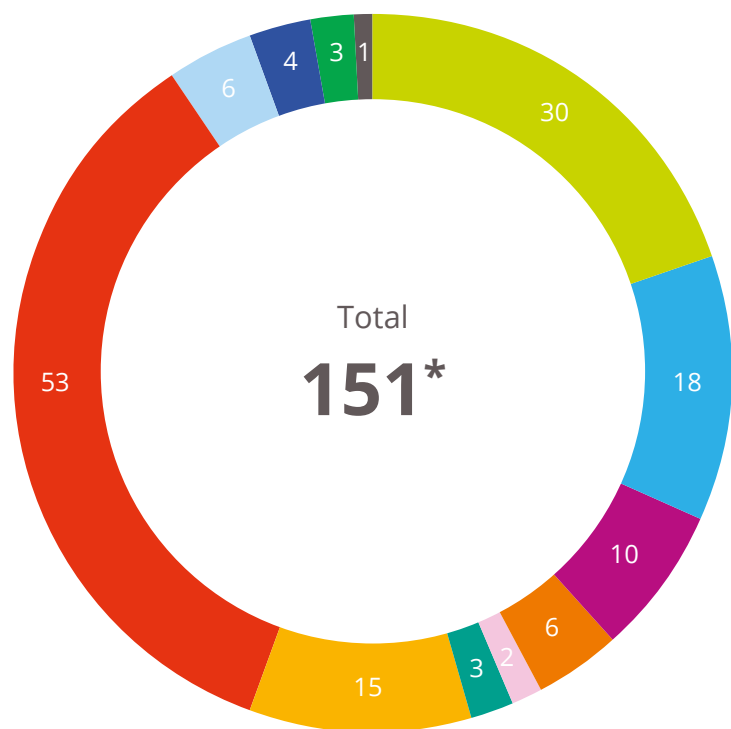
Praktika	Häufigkeit
Praktika Privatwirtschaft	18
Integrierte Arbeitsplätze im 1. AM	6

Anschlusslösung	Häufigkeit
Arbeitsstellen	10
Weitere Fachausbildung	1
Praktikum	1
Rente, begleiteter Arbeitsplatz	1
arbeitslos, unbekannt	11
<b>Total</b>	<b>24</b>

# Arbeitsintegration 2022 in Zahlen:

## Berufliche Massnahmen

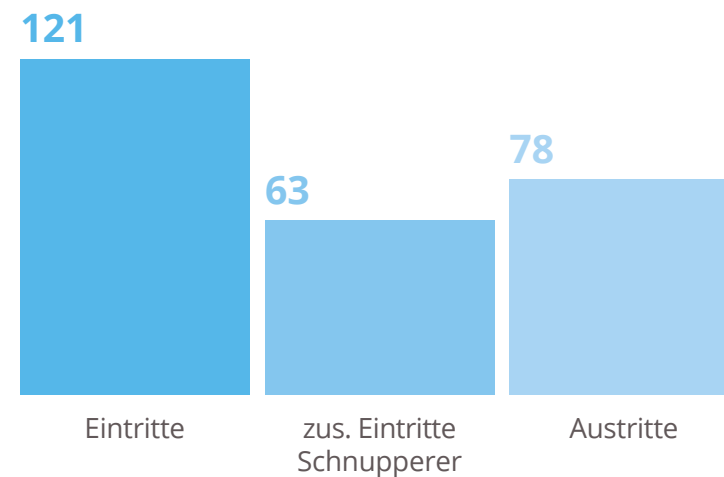
Verteilung der Beeinträchtigungen



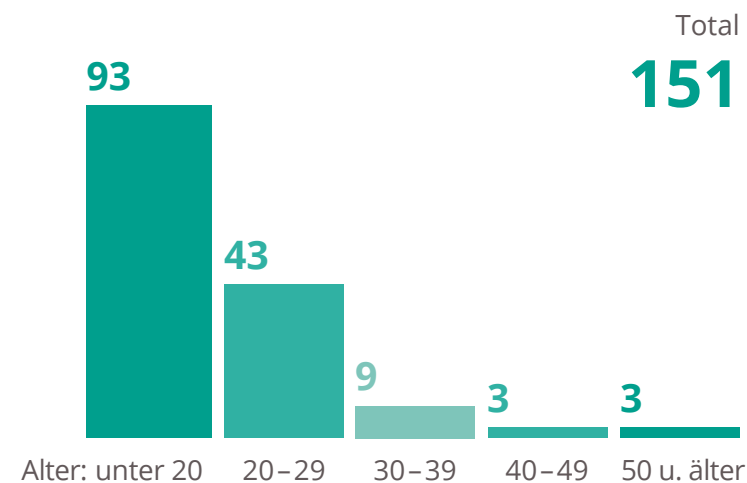
\* Legende

- AD(H)S
- Affektive Störung
- ASS
- Angst- und Zwangsstörungen
- Verhaltensstörung
- Minderintelligenz/ Geistige Beeinträchtigung
- Körperbeeinträchtigung
- Kognitive Beeinträchtigung/ Lernbeeinträchtigung
- Persönlichkeitsstörung
- Schizophrenie/ Psychose
- Sinnesbeeinträchtigung
- Sucht

Eintritte / Austritte



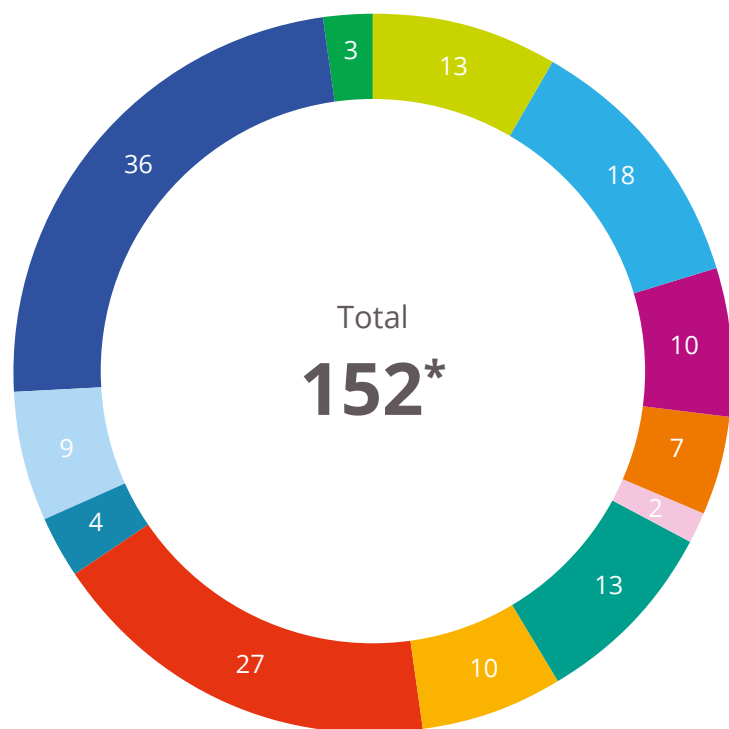
Altersaufteilung



# Arbeitsintegration 2022 in Zahlen:

## Begleitete Arbeitsplätze

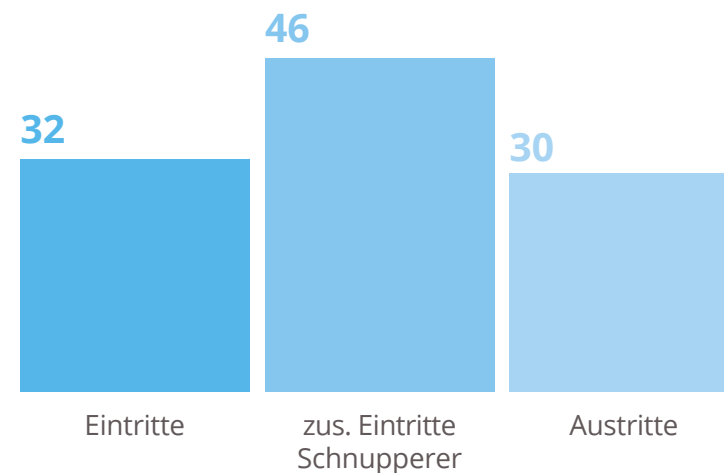
Verteilung der Beeinträchtigungen



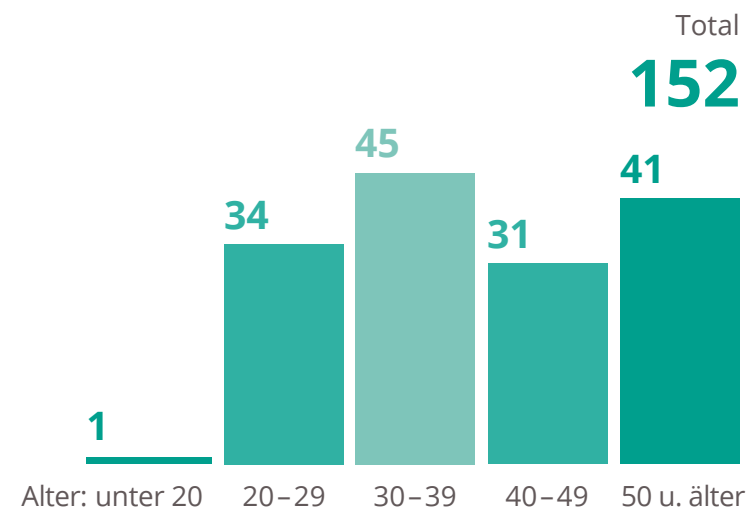
**\* Legende**

- AD(H)S
- Affektive Störung
- ASS
- Angst- und Zwangsstörungen
- Verhaltensstörung
- Minderintelligenz/ Geistige Beeinträchtigung
- Körperbeeinträchtigung
- Kognitive Beeinträchtigung/ Lernbeeinträchtigung
- Neurologische Störung
- Persönlichkeitsstörung
- Schizophrenie/ Psychose
- Sinnesbeeinträchtigung

Eintritte / Austritte



Altersaufteilung





# Highlights 2022



**Gelati Gasparini** war Ende August 2022 am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest mit über 400'000 Besuchern dabei! Ob in der grossen Schwingarena, auf dem Zeltplatz, an Kunden-Events im BLKB-Pavillon, an den Swissmilk-Ständen oder den eigenen Gasparini-Verkaufsständen auf den verschiedenen Festplätzen: An Gelati Gasparini kam man nicht vorbei!

Am 10. September 2022 durften wir im Kursaal Bern den **Swiss Diversity Award** 2022 in der Kategorie Beeinträchtigung entgegennehmen. Wir haben uns riesig gefreut!



Per 1. Juli 2022 hat die gaw das Traditionsunternehmen **Sweet Basel** in Birsfelden übernommen und wird damit zusätzliche attraktive und arbeitsmarktnahe Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung anbieten können.

# Highlights 2022

**35 Jahre gaw** musste gebührend gefeiert werden. Deshalb fand anfangs September ein Tag der offenen Tür statt, bei welchem sich unsere vielfältigen Ressorts präsentieren durften. Zahlreiche Besucher sind interessiert durch die gaw geschlendert und haben diesen Tag zu einem einzigartigen Erlebnis gemacht.



*Tag der offenen Tür*



*Jahresabschlussessen*

Das diesjährige **Jahresabschlussessen** fand in der Markthalle, Basel statt. Unsere Mitarbeitenden kamen dabei in den Genuss von zahlreichen internationalen Essensangeboten. Natürlich wurden an diesem Abend auch unsere Jubilaren gebührend gefeiert.

# Highlights 2022



*Betriebsausflug*



## *Createria-Produkte*

Mit viel Liebe werden in der gaw hausintern verschiedene Produkte wie zum Beispiel Salze oder Marmelade hergestellt. **Lecker!**



Eine kleine Reise zurück in die Zeit war unser **Betriebsausflug** in die Römerstadt Augusta Raurica. Nach alter Façon durften wir selber Brot backen, Salben herstellen oder mit Düften experimentieren.

# Bilanz

per 31. Dezember mit Vorjahresvergleich

Aktiven	2022	2021
	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>13'219'526</b>	<b>13'079'182</b>
Flüssige Mittel	6'169'895	8'703'743
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'098'150	2'056'996
Übrige kurzfristige Forderungen	362'033	306'364
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2'508'852	1'917'431
Aktive Rechnungsabgrenzungen	80'597	94'648
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2'128'275</b>	<b>1'662'789</b>
Sachanlagen	1'948'190	1'514'078
Immaterielle Anlagen	180'085	148'710
<b>Total Aktiven</b>	<b>15'347'802</b>	<b>14'741'971</b>

Passiven	2022	2021
	CHF	CHF
<b>Fremdkapital</b>	<b>7'114'943</b>	<b>6'617'614</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'070'002</b>	<b>1'342'673</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'189'422	867'672
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	348'780	120'386
Passive Rechnungsabgrenzungen	531'800	354'614
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'044'941</b>	<b>5'274'941</b>
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	690'000	690'000
Langfristige Rückstellungen	4'354'941	4'584'941
<b>Eigenkapital</b>	<b>8'232'859</b>	<b>8'124'357</b>
Vereinskapital	67'645	67'645
Reserven	6'836'022	6'579'285
Bilanzgewinn	1'329'191	1'477'427
<b>Total Passiven</b>	<b>15'347'802</b>	<b>14'741'971</b>

# Betriebsrechnung

mit Vorjahresvergleich

Betriebsrechnung	2022	2021
	CHF	CHF
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>27'375'218</b>	<b>24'143'939</b>
Ertrag aus Ausbildungen und beruflichen Massnahmen	2'983'562	3'613'905
Ertrag aus Betreuung Begleitete Arbeit und Wohnen	2'907'039	2'789'604
Mietzinserträge	1'032'181	1'095'239
Ertrag aus Dienstleistungen und Produktion	20'401'846	16'642'408
Mitgliederbeiträge und sonstige Erträge	52'945	6'251
Erlösminderungen / Veränderung Delkredere	-2'357	-3'468
<b>Bestandesänderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen</b>	<b>338'682</b>	<b>-67'491</b>
<b>Materialaufwand und Drittleistungen</b>	<b>-11'034'371</b>	<b>-9'817'591</b>
<b>Bruttogewinn I</b>	<b>16'679'529</b>	<b>14'258'857</b>
<b>Personal- und Mitarbeiteraufwand</b>	<b>-11'345'221</b>	<b>-9'638'876</b>
Personalaufwand	-10'321'308	-8'603'617
Mitarbeiteraufwand	-1'023'913	-1'035'259

<b>Bruttogewinn II</b>	<b>5'334'308</b>	<b>4'619'980</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-4'626'117</b>	<b>-4'007'765</b>
Mietaufwand	-1'734'738	-1'558'907
Nebenkosten Bewohner Wohnheime	-172'315	-182'714
Unterhalt und Reparaturen	-494'086	-342'605
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-153'721	-137'822
Energie- und Entsorgungsaufwand	-528'462	-407'543
Verwaltungsaufwand	-506'221	-457'455
Werbeaufwand	-426'117	-338'581
Übriger Betriebsaufwand	-610'457	-582'138
<b>Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>708'192</b>	<b>612'215</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-531'897	-367'738
<b>Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>176'295</b>	<b>244'477</b>
Finanzerfolg	-72'262	-62'358
<b>Betriebserfolg vor Steuern</b>	<b>104'033</b>	<b>182'119</b>
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Erfolg	4'469	74'619
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>108'502</b>	<b>256'738</b>

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers  
an die Mitgliederversammlung der

## Gesellschaft für Arbeit und Wohnen, Basel

### Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur verdichteten Jahresrechnung

#### *Prüfungsurteil*

Die verdichtete Jahresrechnung - bestehend aus der verdichteten Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der verdichteten Betriebsrechnung für das dann endende Jahr - ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung der Gesellschaft für Arbeit und Wohnen für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr.

Nach unserer Beurteilung steht die beigefügte verdichtete Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung in Einklang.

#### *Verdichtete Jahresrechnung*

Die verdichtete Jahresrechnung enthält nicht sämtliche Angaben, die nach dem schweizerischen Gesetz erforderlich sind. Das Lesen der verdichteten Jahresrechnung und des dazu abgegebenen Berichts des Abschlussprüfers ist daher kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung und des dazu abgegebenen Berichts der Revisionsstelle.

#### *Die geprüfte Jahresrechnung und unser dazugehöriger Bericht*

Wir haben in unserem Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung vom 29. März 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur geprüften Jahresrechnung abgegeben.

#### *Verantwortlichkeit des Vorstandes für die verdichtete Jahresrechnung*

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung der verdichteten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit der geprüften Jahresrechnung.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Verantwortlichkeit ist es, auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 „Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss“ durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil darüber abzugeben, ob die verdichtete Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung im Einklang steht.

**ONLINE TREUHAND AG**



**Carole Flury**  
Dipl. Wirtschaftsprüferin  
lic. oec. HSG  
Zugelassene Revisionsexpertin RAB  
Leitende Revisorin



**Monika Krämer**  
Fachfrau im Finanz- und  
Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis  
Zugelassene Revisionsexpertin RAB

Reinach, 29. März 2023

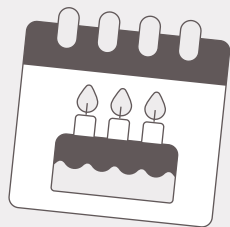
#### Beilagen

- Verdichtete Jahresrechnung (verdichtete Bilanz und  
verdichtete Betriebsrechnung)

4153 Reinach 1 Nenzlingerweg 5  
Telefon 061 717 81 91  
www.onlinetreuhand.ch mail@onlinetreuhand.ch

 EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen  
Mitglied TREUHAND | SUISSE

# Jubiläum



## Verpackung und Versand

Dominique Bürgin	30 Jahre
Michael Haas	25 Jahre
Felix Müller	15 Jahre
Richard Rickli	5 Jahre



## Gelati Gasparini

Albin Allenspach	10 Jahre
Claudia Andrea Meier	10 Jahre
André Studer	10 Jahre

## Gasparini

Alfred Wyss	20 Jahre
Claude Haen	20 Jahre
Domenico Azzarito	10 Jahre
Dejan Milivojevic	5 Jahre



## Migros Partner Zürcherstrasse

Mathieu Diener	20 Jahre
Daniela Hildebrandt	5 Jahre

## Migros Partner Wasgenring

Anne Munsch	20 Jahre
-------------	----------



## Restaurant Rhywälle

Patrick Boss	20 Jahre
Patrick Frei	15 Jahre
Ulpiana Brahim	10 Jahre
Milva Pérez Galvan	10 Jahre
Markus Senn	30 Jahre

## Empfang

Markus Bührer	10 Jahre
---------------	----------

## Hauswirtschaft

Ella Duru	15 Jahre
Stefanie Gautschin	15 Jahre

## Lingerie

Stephanie Kohler-Manser	25 Jahre
-------------------------	----------

## Mensa

Christine Albrecht	25 Jahre
Conrad Pereira	15 Jahre

## Geschäftsleitung und Vorstand



### *Geschäftsleitung:*

V.l.n.r. Giacinto Serrano, Martin Müller, Özkan Ates, Sonja Hohgraefe, Gregor Wadenpohl, Denise Schenk

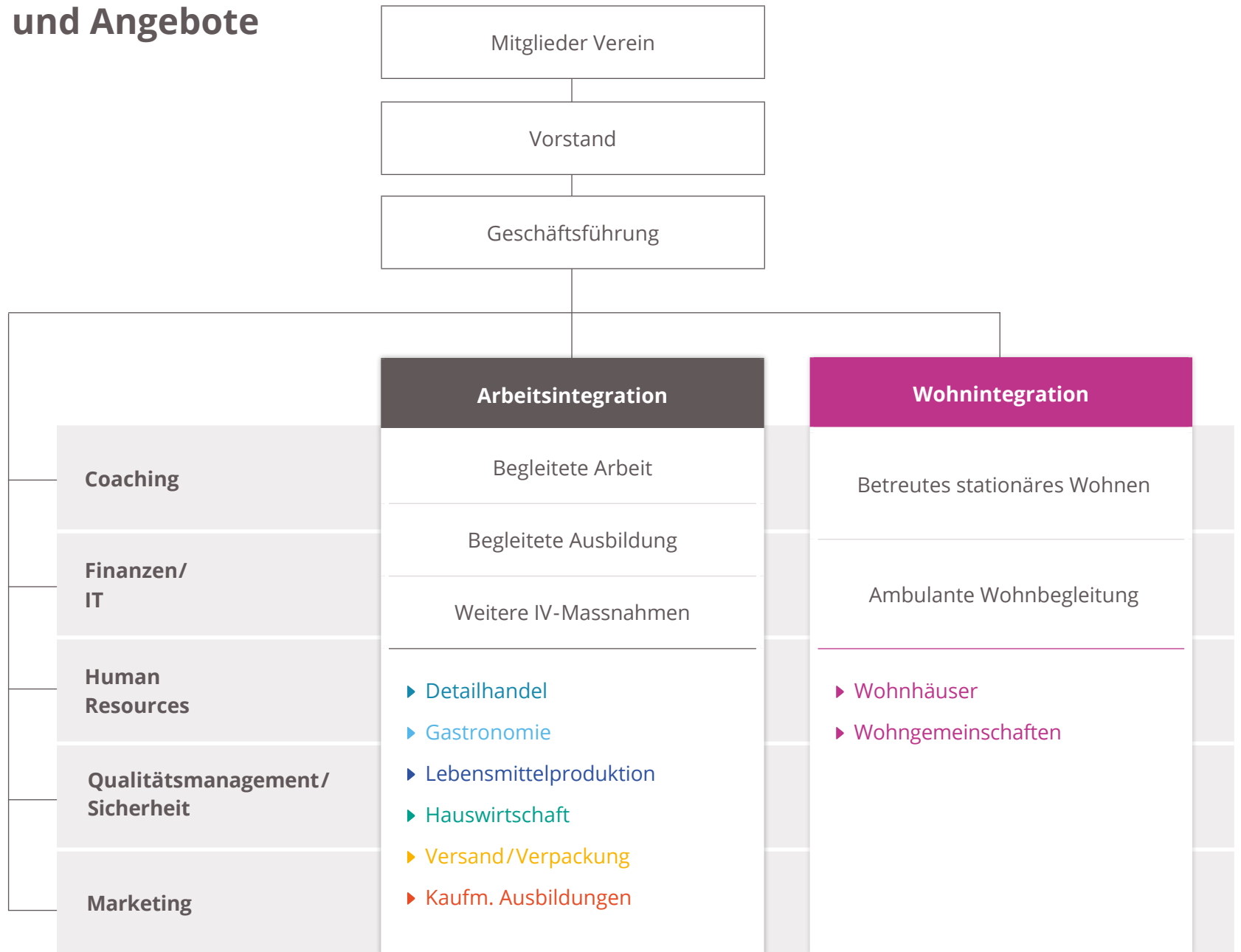


### *Vorstand:*

V.l.n.r. Elisabeth Füeg, Sabine Tschudin, Anita Joss, Max-Eric Laubscher, Anna-Katharina Eisenhart  
(nicht im Bild: Daniel Müller)



# Organisation und Angebote



## Die gaw in Kürze

- ▶ Die Gesellschaft für Arbeit und Wohnen (gaw) wurde 1987 gegründet und trägt die Rechtsform Verein.

- ▶ 34 teilbetreute Wohnplätze sowie rund 230 begleitete Arbeits- und Ausbildungsplätze bilden das Zentrum der Förder- und Facharbeit.

- ▶ Die gaw integriert Menschen mit Beeinträchtigungen der Arbeitsleistung und Alltagsbewältigung im Arbeitsmarkt und der Gesellschaft.

- ▶ Dazu werden Mitarbeitende und Bewohnerinnen und Bewohner mit meist psychischen Beeinträchtigungen von qualifizierten Betreuungspersonen und Fachleuten gefördert.

- ▶ Die gaw überzeugt mit professionellen Dienstleistungen und führt marktorientierte Betriebe in den Bereichen Detailhandel, Gastronomie, Lebensmittelproduktion, Hauswirtschaft sowie Versand/Verpackung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[gaw.ch](http://gaw.ch)

[gasparini.ch](http://gasparini.ch)

 @gaw\_basel

 @GesellschaftfuerArbeitundWohnen

 gaw | Gesellschaft für Arbeit und Wohnen



**Gesellschaft für Arbeit und Wohnen**

St. Alban-Rheinweg 222  
4052 Basel

T. 061 317 66 66

info@gaw.ch

**www.gaw.ch**